

# Handschriften / Autographen

## Reisetagebuch von Karl Wilhelm Pätzold.

**Paezold, Carl Wilhelm**

**London, 25.09.1792-31.12.1792**

25. - 26. September 1792

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187319](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187319)

1792.

und 8 fl. Ich will zu der woch, das mir  
110 Gulden zugewiesen worden, die auf zugleich in 100  
neue augenrichtige Münzlotterien mit. ringen und 100  
Ketten. 2. Die ich aber die noch folgenden 2 fl und 10 fl.  
für die bürgerliche und noch eine große Menge von  
Gulden als nichtig bezeichnen soll, das ist, ich  
möglichst vor mir. Ich soll daher gegenwärtig als  
möglichst erhalten. Ich soll, nicht so sehr wie  
als 100 Gulden 8 fl. - Willst du hier, selbst von dir  
so wenig Geld, wenn es nicht sein.

Ich mußte leider Ihre Anwesenheit mit Aufschub der Ausgabe,  
Nähen und allem and. der Weise zu verzeihen. Verzeihen.

$\frac{y}{x} \cdot \frac{y}{x} \cdot \frac{y}{x}$

3. 22. 6.

2. 6.

§ 2.  
Larvibus.

[illegible]







